

Fakultät: Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege
Studiengang: Bildung und Erziehung in der Kindheit (B.A.)

Studienbereich III: Bildung und Erziehung: Arbeit mit Einzelnen und Gruppen

Modulnummer: 401	Credits: 30	☒ Pflicht- oder ☐ Wahlpflichtangebot	Semester: 4	☒ Sommersemester ☐ Wintersemester
----------------------------	-----------------------	--	-----------------------	---

Modultitel:

Praktisches Studiensemester mit Praxisbegleitender Lehrveranstaltung

Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation:

Die Studierenden können die im Feld vorgefundenen Situationen und Problemlagen analysieren und ihr professionelles Handeln zielgerichtet planen, sachgerecht umsetzen und hinsichtlich seiner Auswirkungen auf die Entwicklung von Personen, Gruppen und sozialen Räumen reflektieren. Sie können ihre praktischen Handlungserfahrungen an theoretische Einsichten rückbinden und zugleich als Teil ihrer persönlichen Entwicklung verarbeiten.

Beteiligte Disziplinen in der Regel:

alle am Bachelorstudiengang beteiligten Disziplinen

Inhalte:

Siehe Anlage

Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen und Fähigkeiten:

Fachkompetenz:

- Sie können die Folgen von politischen Entscheidungen, Richtlinien, Zuständigkeiten und Verwaltungsabläufen in ihrer Bedeutung für das pädagogische Handeln erfassen und reflektieren
- Sie haben sich rechtliche Grundlagen, Finanzierungsaspekte und arbeitsrechtliche Vorschriften angeeignet
- Sie kennen Ziele und Regeln, nach denen die Einrichtungen handeln und können ihr fachliches Handeln entsprechend gestalten
- Sie sind in der Lage, aus den praktischen Erfahrungen heraus neue Fragen an die Theorie zu entwickeln
- Sie können ganzheitliche Bildungsprozesse in Anlehnung an pädagogisch didaktische und förderdiagnostische Ansätze handlungsorientiert gestalten

Methodenkompetenz:

- Sie können Bedürfnisse und Situationen von Kindern und Erwachsenen unter Herstellung des Bezugs zum eigenen theoretischen Wissen analysieren
- Sie sind in der Lage, Handlungsziele unter partizipatorischem Vorzeichen mit den Nutzern von Einrichtungen zu entwickeln
- Sie verfügen über Konzepte für die Problemlösungen und die Zielerreichung innerhalb des gegebenen institutionellen und finanziellen Rahmens und können diese situationsangemessen umsetzen
- Sie kennen sozial-, heil- und schulpädagogische Konzepte und Arbeitsweisen und können diese im gegebenen institutionellen Rahmen umsetzen
- Sie können Räume entwicklungsfördernd gestalten und architektonische Gegebenheiten hinsichtlich ihres Einflusses auf die Arbeit bewerten

Sozialkompetenz:

- Sie können die Teamarbeit an der Arbeitsstelle produktiv mitgestalten
- Sie können professionelle Beziehungsangebote den Anforderungen im Arbeitsalltag sowie den Problem- und Bedarfslagen der Adressatinnen und Adressaten entsprechend gestalten

Selbstkompetenz:

- Sie treffen Entscheidungen zur (Weiter-)Entwicklung ihres persönlichen Kompetenzprofils
- Sie können ihre berufliche Rolle, die professionelle Grundhaltung und den Einfluss der eigenen Person auf das berufliche Handeln wahrnehmen und reflektieren

Lernformen:

Das Erlangen dieser Kompetenzen wird durch folgende Methoden und Aktivitäten gefördert:

- Situationsabhängige Wissensvermittlung und fachliche Reflexion im Theorie-Praxis-Seminar
- Bei der Praxisanleitung: Vermittlung von Informationsmöglichkeiten bei der Einarbeitung in das Arbeitsfeld, Vermittlung von Hospitationen, Delegation von angemessenen Aufgaben im Praxisfeld

Prüfung:

Die Studienleistung wird erbracht durch einen Ausbildungsplan und einen Auswertungsbericht oder ein Portfolio.

Die Prüfungsanforderung ist als Voraussetzung

- a) die Bescheinigung über die Teilnahme am Theorie-Praxis-Seminar,
b) ein Tätigkeitsnachweis der Praxisstelle über Beginn und Ende der Ausbildungszeit, Fehlzeiten, Art und Inhalt der Tätigkeiten.
Bei praktischen Studiensemestern im Ausland können bezüglich des Nachweises andere vergleichbare Regelungen vereinbart werden.

Workload im Semester insgesamt: 750 h davon Kontaktzeit: 3 SWS = 45 h	Art der Lehrveranstaltungen: Seminar/Übung
Konzipiert für: BBE	Geöffnet für:
Federführung: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis	

Anlage zu den Inhalten Modul 401
Angeleiteter Lernprozess in den Praxisstellen
Inhalte: - Aufbau, Konzeption und Handlungsbedingungen der Organisation - Verwaltungsabläufe und Finanzierungsgrundlagen/ Grenzen und Möglichkeiten - Besonderheiten von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsinstitutionen und der Arbeit mit Kindern - Lebenssituationen und Problemlagen der Betroffenen/ Zielgruppen (Ursachen und Bedingungsbeziehungen) erkennen - Mitgestaltung von Bildungssituationen von Individuen und Gruppen - Anwendung verschiedener Interventionsformen - Kollegiale Zusammenarbeit und Teilnahme an Mitgestaltungsmöglichkeiten - Einbindung der Institution in das bildungs- und psychosoziale Versorgungssystem in der Region - Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Teilhabe an deren Gestaltungsmöglichkeiten - Planung und Organisation der eigenen Arbeit - Reflektieren der Handlungsvollzüge sowie der Erfahrungen mit der eigenen Person bei der Gestaltung der Arbeitsbeziehungen mit Kindern, Eltern, im Team und mit Angehörigen anderer Professionen - Auseinandersetzung mit der Berufsrolle und der beruflichen Perspektive - Auseinandersetzung mit kontinuierlichen Rückmeldungen und der Beurteilung der Fähigkeiten und Leistungen der Praktikantinnen und Praktikanten durch die Anleitung
Theorie-Praxis-Seminar
Inhalte: - Formulierung von Ausbildungszielen, Entwicklung Bestimmung individueller Ansprüche und Entwicklung Planung konkreter Umsetzungsschritte - Umfang und Qualität der Anleitung sowie Status und Rechte von Praktikantinnen und Praktikanten - Aktuelle Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Vorwissen verknüpfen und fehlendes Erklärungs- und Handlungswissen ergänzend hinzuziehen - Arbeitsfeldbezogene und zielgruppenspezifische Themen inhaltlich theoretisch und berufsrollenbezogen reflektieren - Strukturelle Rahmenbedingungen des spezifischen Arbeitsfeldes und der Sozialen Arbeit anhand konkreter Erfahrungen im Praktikum bewerten - Neue Entwicklungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern unter den Aspekten möglicher Gewinne/Verluste für die jeweiligen Akteure im Handlungsfeld bewerten - Zusammenhang der Praxiserfahrungen mit dem bisherigen und dem zukünftigen Studienaufbau reflektieren - Beziehungen zu den Adressatinnen und Adressaten und Beziehungen zum Team und zur Leitung im Hinblick auf die persönlichen Anteile, Irritationen, Widerstände und Lernschritte vertieft reflektieren - Eigene Berufsvorstellungen und Ziele vor dem Hintergrund institutioneller Organisationsstrukturen und Arbeitsorganisation sowie deren Bedeutung für die Zielgruppen reflektieren